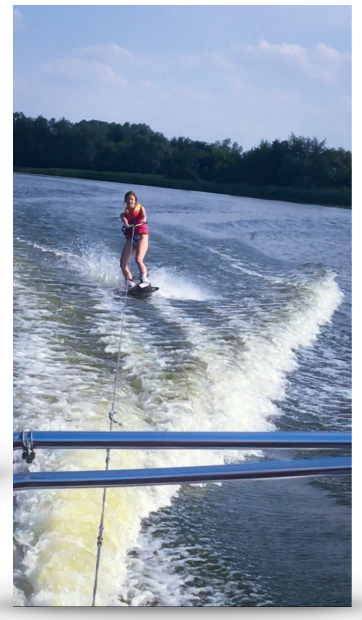
Auslandspraktikum in Ukraine

Mein Name ist Viktoriya.Zurzeit besuche ich das berufliche Gymnasium an der BBS II Wirtschaft und Soziales in Kaiserslautern.Schülerinnen und Schüler, welche den Wirtschaftszweig bilingual absolvieren, haben die Möglichkeit das europäische Wirtschaftsabitur (EBBD - European Business Baccalaureate Diploma) zu erlangen, wofür ein vierwöchiges Auslandspraktikum notwendig ist.
Ich habe beschlossen, mein Auslandspraktikum in Ukraine durchzuführen.

Der Krieg im Osten der Ukraine ist das, was die meisten mit dem Land momentan verbinden.Von den Konflikten war aber in der Hauptstadt Kiew, sowie auch in der kleinen Stadt Krementschuk wo mein Praktikum stattgefunden hat, nichts zu hören.
Am Flughafen wurde ich von meiner Gastfamilie sehr freundlich empfangen.Daraufhin haben wir etwas in der Hauptstadt Kiew gegessen und uns auf den Weg nach Krementschuk gemacht.Die fahrt hat knapp 4 Stunden gedauert.Schon auf der Fahrt habe ich die Unterschiede zu Deutschland feststellen können.Die Straßen waren die ganze Fahrt sehr kaputt, weshalb wir nicht schnell fahren konnten.Als wir durch Dörfer gefahren sind, konnte man Kühe, welche die Straße überquerten beobachten,Hühner die am Straßenrand spazierten und auch Gänse mit Ziegen waren des öfteren zu sehen.
Als wir in Krementschuk angekommen sind, erschien mir die Stadt sehr sympathisch. Krementschuk ist eine Handels- und Industriestadt in der zentralukrainischen Oblast Poltawa, mit ca. 225.216 Einwohnern.Das einzige was mir nicht gefallen hat, waren die vielen Streunertiere. Das war ein sehr trauriges Erlebnis für mich.
Mein erster Arbeitstag bei der Firma „Suvorov“ war super! Ich habe all meine Kollegen für die nächsten 4 Wochen vorgestellt bekommen und mir wurde die Fabrik gezeigt.Es war wirklich spannend zuzusehen, wie verschiedene Süßigkeiten produziert werden.
Die erste Woche beschäftigte ich mich mit der Übersetzung, der vielen Süßigkeiten für den Außenhandel.Nebenbei lernte ich die Internationalen Handelsklausen (Incoterms). Nachdem mein Arbeitstag zu Ende war, spazierte ich oft mit meiner Gastfamilie durch die Stadt. Sie zeigten mir die Sehenswürdigkeiten der Stadt, wie z.B Park v. Oleg Babayev, Park Mira, Prydniprovs’kyy Park und erzählten mir viel über die Geschichte der Stadt.
Die zweite Arbeitswoche war ebenfalls sehr gelungen.Zu uns sind Geschäftsleute aus Malaysia gekommen und der Chef der Fabrik hat mir gestattet, bei den Besprechungen mit dabei zu sein.Nach der geschäftlichen Besprechung wurde ich sogar mit zum Essen eingeladen.Doch nicht nur das, war ein besonderes Ereignis während meiner Praktikums-zeit. Ich wurde viel mitgenommen wie auch z.B zum Zoll wo wir bestimmte Genehmigungen holen mussten.Ich habe mich hervorragend mit meinen Kollegen verstanden und fühlte mich sehr wohl.Was ich auch noch für sehr nett empfunden habe ist, dass der Chef sich wirklich gut um seine Mitarbeiter kümmert und in der Fabrik immer für ausreichend Essen, frisches Wasser und viel Kaffee gesorgt ist, und das völlig kostenlos.
Der Umgang der Mitarbeiter zu einander hat mich auch sehr positiv überrascht, es ist einfach ein super Team.Die letzten zwei Wochen vergingen leider sehr schnell.Ich habe

mich sehr an meine Kollegen gewöhnt und mich mit jedem angefreundet.Mir hat jeder der Kollegen seine Aufgaben vorgestellt, so das ich einen Einblick in viele Bereiche mit diesem Praktikum bekommen habe.Was auch noch erwähnenswert ist, dass ich sogar ein paar Mal zum wakeboarden mitgenommen wurde.Es hat mir unendlich viel Spaß gemacht und ist auch ein absolutes Highlight meines Aufenthalts in Ukraine geworden.
Ich bin sehr meiner Gastfamilie, die sich so toll um mich gekümmert hat und natürlich allen, die ich in der Fabrik „Suvorov“ kennenlernen durfte sehr Dankbar.Der Abschied ist mir nicht leicht gefallen.Es war eine sehr schöne Erfahrung und ich habe viel neues gelernt, viele nette, offene und hilfsbereite Menschen kennengelernten.
Ich empfehle jedem ein Auslandspraktikum zu absolvieren und kann es jedem ans Herz legen eine solche Erfahrung zu machen.
Aber einen besonderen Dank natürlich an die Unterstützung dieser wundervollen Stiftung, die mir dieses Auslandspraktikum ermöglicht hat !